

KARNEVAL

23 Vereine in der Weiherhalle

Von Josef Schmitz, 08.02.10, 18:37h

Der bunte Trubel hielt die Narren den ganzen Tag über auf Trab. Die Halle glich einem Tollhaus, jeder sang kräftig mit.



Ausnahmezustand auf der Bühne herrschte am Sonntag beim karnevalistischen Frühschoppen in der Blankenheimer Weiherhalle, als sich 23 Gesellschaften mit großen Aufgeboten vorstellten. (Bild: Schmitz)

BLANKENHEIM Ein achtstündiges Non-Stop-Programm gab es am Sonntag beim traditionellen musikalischen Frühschoppen des Karnevalsvereins. Der Vorsitzende Harry Balter und sein Stellvertreter Stefan Meyer führten durch die ganztägige Show, bei der 23 Gastvereine auftraten. Die Tanzgarden Blaumeisen Freilingen, Funkengarde Aremberg und die Hot-Pants aus Lommersdorf eroberten die Bühne in der rappendvollen Weiherhalle.

Dort herrschte ein dauerndes Ein- und Ausmarschieren der Gesellschaften, die mit starken Abordnungen an die Ahr gekommen waren.

Pünktlich erschien auch der Blankenheimer Narrenherrscher Prinz Udo I. mit seiner Lieblichkeit

Alexa. Als die „Jecke Böhnchen“ zu den Klängen des Juh-Jah-Marsches dem Prinzentross voran sprangen, standen die Besucher auf den Bänken. Es herrschte eine ausgelassene Stimmung.

Mit großen Aufgeboten erschienen die KG „Blau-Weiß“ aus Schleiden und die KG „Löstige Brüder“ aus Kall. An dem karnevalistischen Spektakel beteiligten sich weiterhin die Tanzgarde Dollendorf, die Aktivisten von „Blau-Weiß Hümmel“, die Show Fanfares der Kaisergarde Blankenheim, die „Mighty Chicks“ aus Ripsdorf, der KV „Gemötlliche Dörfer“, die Gruppe „The Dark Tamptation“, der Vereinsbund Dreibern, die „Spetzebötzche“ aus Rohr-Lindweiler, die KKG Schmidtheim, die Tanzgarde Mülheim und die KG „Alt Oeskerche“.

Die Show Fanfares Ripsdorf mit ihrer Tanzgruppe verwandelte die Halle in ein Tollhaus, denn ein jeder sang kräftig mit, als die kölschen Tön erklangen.

<http://www.euskirchen-online.ksta.de/jeo/artikel.jsp?id=1264185822401>

Copyright 2009 Kölner Stadt-Anzeiger. Alle Rechte vorbehalten.